

**Wieviel  
Milliarden  
für die  
Zukunft  
unserer  
Enkel?**



**FORDERUNGEN  
VON FRIDAYS FOR FUTURE  
HESSEN**

**SEPTEMBER 2023**







# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

### 2. ENERGIE

Im alltäglichen Leben benötigen wir ständig Energie, z.B. in Form von Strom. Auch die Industrie ist auf Energiequellen angewiesen. Dabei ist die Nutzung fossiler Energieträger allerdings stark klimaschädlich und muss daher schnellstmöglich beendet werden.

#### **Wir fordern:**

- 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035
- Import von Energie soweit es geht reduzieren und damit unabhängiger werden
- Beschleunigung der Genehmigungsverfahren bei Windkraft, Netzausbau etc. (Bürokratieabbau in den Regierungspräsidien, Ämtern und Behörden & Änderung der hessischen Bauordnung)
- Mindestens 10% der hessischen Landesfläche als Windvorrangflächen ausweisen
- Offensive der Landesregierung für Freiflächen-, Agri- und Floating-PV (Photovoltaik)
- Landeseigene Gebäude bis 2028 vollständig mit PV ausstatten
- Solardachbörsen und Verpachtungsmodelle von Dächern für die PV-Nutzung fördern
- Pflicht zur Nutzung von industrieller Abwärme bis 2035
- Verpflichtende Umsetzung von kommunalen Wärmeplänen

# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

### 3. FINANZEN



Wir wissen längst: Die teuerste politische Maßnahme, die getroffen werden kann, wäre, nicht genügend Klimaschutz zu betreiben. Vom Katastrophenschutz über Ressourcenbeschaffung bis zur Unterbringung von Geflüchteten aufgrund der Klimakrise. Die Kosten, die durch eine unzureichende Klimapolitik entstehen werden, sind unbezahlbar. Damit wir morgen nicht für die Folgen der Klimakrise bezahlen müssen muss Hessen heute mindestens 10% des Landeshaushalts in Klimaschutz und Klimaanpassung investieren.

#### **Wir fordern:**

- Landeshaushalt an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen
- Mindestens 10% des Landeshaushalts in Klimaschutz und Klimaanpassung investieren
- Keine klimaschädlichen direkten und indirekten Subventionen
- Abzug von Investitionen aus Unternehmen mit Aktivitäten in der Förderung, Verarbeitung oder dem Handel von fossilen Brennstoffen (gilt für Land, Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes und sämtliche Stiftungen des Landes)
- Orientierung an Kriterien des Gemeinwohls und Vereinbarkeit mit 1,5° Ziel bei Kreditvergabe durch Land und landeseigene Betriebe oder Banken



# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

### 4. MOBILITÄT

Der Verkehrssektor spielt mit einem Anteil von 38,4% an den Gesamtemissionen Hessens (2020) eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Klimakrise. Daher ist es notwendig, diesen grundlegend umzugestalten. Güterverkehr muss auf die Schiene und Personenverkehr in den ÖPV (Öffentlicher Personenverkehr umfasst z.B. auch ICE etc.) verlagert werden.

#### **Wir fordern:**

- Kostenloser ÖPNV
- Barrierefreier ÖPNV
- 20-minütiger Takt von ÖPNV-Verbindungen, alternativ in ländlichen Gebieten flächendeckende Anrufsammeltaxen zu Knotenpunkten zum Preis der sonstigen ÖPNV-Angebote
- Ausbau des Bahnnetzes
- Konsequente Reaktivierung stillgelegter Gleise
- Unterstützung des Aufbaus separater Busspuren
- Grundsätzliche Priorisierung des ÖPV gegenüber motorisiertem Individual- und Flugverkehr
- Barrierefreie und attraktivere Geh- und Radwege
- Finanzielle Unterstützung der Kommunen beim Bau von vom Autoverkehr baulich abgetrennten Fahrradwegen von in der Regel mindestens 2m Breite, die zusammen ein barrierefreies Radverkehrsnetz bilden
- Parkplätze in Innenstädten in Grünflächen umwandeln
- Tempolimit 30 km/h innerorts auf Landesstraßen
- Die Landesregierung soll sich für den Stopp aller in Hessen laufender und geplanter Autobahnausbauprojekte einsetzen
- Umleitung von Mitteln für den Straßenbau in ÖPV und Fahrradwege
- Stopp der Subventionen für hessische Flughäfen
- Verbot von Inlandsflügen sowie Privatjetflügen von und zu hessischen Flughäfen

# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

### 5. KOMMUNEN

Da Klimaschutz und Klimaanpassung für Kommunen noch immer freiwillig sind, können besonders finanzschwache Kommunen kaum Maßnahmen ergreifen. Diese sind es dann, die aufgrund fehlender Anpassungsmaßnahmen in Zukunft stärker unter den sich durch die Klimakrise häufenden Naturkatastrophen wie z.B. extreme Hitze oder Dürre leiden werden. Daher ist es nötig, Klimaschutz und Klimaanpassung als Pflichtaufgabe für Kommunen festzulegen und ihnen ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen.

#### Wir fordern:

- Klimaschutz und Klimaanpassung als Pflichtaufgabe für Kommunen
- Das Land muss den Kommunen ausreichende Mittel für die Umsetzung hier genannter Maßnahmen einfach und schnell erreichbar zur Verfügung stellen
- Transparenz bezogen auf Klimaneutralitätspläne der Kommunen und Gründe für Nichtumsetzung von Maßnahmen oder Nichtabrufung von Fördergeldern



## 6. BAUEN UND WOHNEN

Wohnungsnot ist vielen Hess\*innen ein Begriff, daher muss dringend Wohnraum für alle geschaffen werden. Dabei müssen allerdings soziale Kriterien bedacht und klimaschädliche Baustoffe wie Beton durch nachhaltige Alternativen ersetzt werden. Gleichzeitig sollten für Neubauten bereits versiegelte Flächen genutzt werden.

### Wir fordern:

- Förderung von Neubauten nur anhand sozialer (solidarischer Wohnungsbau) und ökologischer (nachhaltige Baustoffe) Kriterien
- Landesweite Versiegelung von Flächen budgetieren: Netto Null
- Klimaanpassung im Bau, z.B. durch Begrünung
- Energetische Sanierung von Altbauten fördern
- Unterordnung von Denkmalschutz unter Klimakrisenanpassung und Klimagerechtigkeit
- Anpassung von Verordnungen und Baugenehmigungen an unsere Forderungen, um diese Maßnahmen schnell und zielgerichtet umzusetzen



Bild: Boy Ibisch





# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

### 7. BILDUNG

Die Klimakrise ist eine Kommunikationskrise. Vor der Bedrohung dieser Katastrophe wird von Seiten der zuständigen Wissenschaften seit Jahrzehnten nachdringlich und in großem Konsens gewarnt. Gehört wird sie jedoch nicht.

Die Klimakatastrophe kann nur angegangen werden, wenn alle Menschen ausreichend in dem Thema fortgebildet, Fachkräfte aus- und weitergebildet und insbesondere auch Schüler\*innen sensibilisiert werden.

#### **Wir fordern:**

- Aufklärung über und Projekte zu Klimagerechtigkeit, Klimakrise, Nachhaltigkeit in allen Bildungseinrichtungen (auch z.B. Volkshochschulen und Museen) – mind. 5% der Lehrinhalte zu diesen Themen
- Verpflichtende Fortbildungen zu Nachhaltigkeit, Klimakrise und Klimagerechtigkeit (für Lehrer\*innen, Hochschuldozierende, etc.)
- Das hessische Bildungssystem muss es sich zur klaren Aufgabe machen, den Fachkräftemangel im Bauhandwerk und weiteren systemrelevanten Berufen zu beheben
- Finanzierung von klimaneutralen Modellhäusern/ Modellanlagen für die Berufsausbildung im Energiesektor
- Diese Maßnahmen müssen regelmäßig mit Blick auf ihren langfristigen Einfluss evaluiert werden





# FORDERUNGEN FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

## 8. FORSTWIRTSCHAFT

Hessen ist das walddreichste Bundesland. Dieser Wald ist einerseits ein wichtiges Mittel im Kampf gegen die Klimakrise andererseits ist er selbst stark von ihr bedroht. Daher muss das Ziel der Landesregierung sein, möglichst viel gesunden Wald zu erhalten und Aufforstung mit Blick auf Klimaanpassung zu betreiben.

### Wir fordern:

- Hessische Waldwirtschaft orientiert sich an der Greenpeace Waldvision 2018
- Aufbau von unberührten Waldgebieten zur Schaffung von Kohlenstoffsinken (u.a. Naturwald, Prozessschutzflächen)
- Aufforstungsprogramme finden unter der Maßgabe eines klimaresistenten Waldumbaus statt
- Beratungsstellen und Förderprogramme für klimawandelresistenten Waldumbau für private Waldbesitzer\*innen
- Keine Kahlschläge, Pflicht zur Einzelbaumentnahme
- Rückegassenabstand von 80m und Reduzierung der Befahrung



Bild: Tobias Möritz



# FORDERUNGEN

## FRIDAYS FOR FUTURE

### HESSEN

## 9. LANDWIRTSCHAFT & ERNÄHRUNG

Die moderne Landwirtschaft ist für unser heutiges Leben unerlässlich (Ernährung und Rohstoffe) und hat dabei bedeutende Effekte auf Umwelt und Klima. Eine zukunftsorientierte Landwirtschaft, die Klima – und Artenschutz aktiv unterstützt, muss angemessen gefördert werden, während Tierbestände und der Einsatz von Düngemittel reduziert werden müssen.

### Wir fordern:

- Verstärkte Förderung der ökologischen Landwirtschaft
- Landwirtschaft bis 2035 klimaneutral
- Ökologisch-soziale Pachtkriterien auf öffentlichen Flächen
- Förderung regionaler Vermarktung
- Systematischer Abbau der industriellen Tierhaltung
  - Förderung des Stallumbaus für mehr Platz und des Umstiegs auf weniger Tiere
  - Vollverwertung von geschlachteten Tieren fördern
- Maßnahmen gegen Ausgleich sinkender nationaler Fleischproduktion durch Importe
- Maßnahmen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung um mindestens 50% bis 2030
- Unterstützung alternativer Lebensmittelnetzwerke wie Solidarische Landwirtschaft, Urban Gardening, Biomusterregionen, etc.
- Erhaltung und Förderung von Dauergrünland
- Förderung der Entwicklung und Nutzung alternativer Anbaukonzepte wie Permakultur, Agroforstwirtschaft und konservierende Bodenbearbeitung
- Maßnahmen zum reduzierten und bedarfsgerechten Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie geeigneten Pufferzonen zu natürlichen Ökosystemen
  - Einschränkung mineralischer Dünger
  - Verbot von Totalherbiziden
  - Einschränkung von Pestiziden für Schädlinge
  - Förderung alternativer Düngekonzepte wie z.B. Leguminosen



## 10. POLITISCHE MITBESTIMMUNG & JUGEND

Im Kontext der Klimakrise ist klar, dass politische Mitbestimmungsrechte erweitert werden müssen. Dies gilt besonders für die Jugend, welche von den Folgen der Klimakrise verstärkt betroffen ist.

### Wir fordern:

- Das hessische Versammlungsgesetz muss das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit ohne Kriminalisierung der Teilnehmenden wahren
- Absenkung des Wahlalters bei Landtags- und Kommunalwahlen auf 16 Jahre
- Schaffung eines hessischen Jugendparlaments mit Initiativrecht und Anhörungspflicht bis 2025
- Bildung von Bürger\*innenräten, die sich aktiv miteinbringen können





# FORDERUNGEN FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN 11. WIRTSCHAFT

Die Art und Weise wie wir seit Jahrzehnten wirtschaften, ist die Hauptursache der Klimakrise. Das Streben nach unendlichem Wachstum auf einer endlichen Erde ist nicht klimagerecht. Daher braucht es Regelungen des Landes, damit in Hessen klimagerecht gewirtschaftet wird.

## Wir fordern:

- Bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung, insbesondere in für Klimaschutz und Klimaanpassung relevanten Berufen wie z.B. Erneuerbaren Energien, ÖPV, Bausektor etc., um dem dortigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken
- Förderprogramme der Landesregierung für reparierbare, kreislauffähige und langlebige Produkte
- Bevorzugung kreislauffähiger Produkte bei öffentlichen Ausschreibungen



# FORDERUNGEN FRIDAYS FOR FUTURE HESSEN

## UNTERSTÜTZER\*INNEN

### Fridays For Future Ortsgruppen

Bensheim  
Frankfurt  
Gießen  
Hanau  
Kassel  
Schöneck  
Wiesbaden

Fulda  
Geisenheim  
Groß-Gerau  
Hochtaunuskreis  
Offenbach West  
Seligenstadt

### Weitere For Future Ortsgruppen

Christians For Future Rhein-Main  
Parents For Future Kassel  
Students For Future Kassel

Parents For Future Bensheim  
Parents For Future Wetterau  
Workers For Future Wiesbaden-Mainz

### Sonstige

ADFC Hessen  
BUND Kreisverband Bergstraße  
Greenpeace Frankfurt  
Greenpeace Marburg  
Klimattac Frankfurt  
Koala Kollektiv  
VCD Hessen

Bundesverband WindEnergie  
DIDF Jugend  
Greenpeace Mainz-Wiesbaden  
Internationaler Jugendverein  
Klimabündnis Bergstraße  
Letzte Generation Südwest  
Verdi Hessen

### Wissenschaftlicher Check

Die Ortsgruppen Darmstadt und Frankfurt von Scientists For Future bestätigen, dass die Forderungen vor dem wissenschaftlichen Konsens zum Klimawandel aus ihrer Sicht angemessen und berechtigt sind.

Kontakt: [hessen@fridaysforfuture.is](mailto:hessen@fridaysforfuture.is)